

Stadtteilbeirat Einfeld

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 24.03.2015

Teilnehmer: Detlef Erdloff
Ingrid Hagemann
Benjamin Hebel
Sven Radestock
Christiane von der Osten
Sandra Weiß
Carsten Wiegmann

Gäste: Herr Pump (Stadtwerke Neumünster) zu Top 5

Besucher: 70

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Radestock
Herr Radestock stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirats vom 13.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirats vom 13.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: SWN-Glasfasernetz für Einfeld – erste Informationen

Herr Pump stellt erste Informationen zum Ausbau des SWN-Glasfasernetzes in Einfeld vor.

Am 6. Mai 2015 findet in der Mensa des Schulzentrums Einfeld eine Informationsveranstaltung der SWN statt. Dort werden alle Fragen zum Glasfaseranschluss beantwortet. Beginn 19.30 Uhr.

TOP 6: Informationen über Baumaßnahmen in Einfeld 2015

Herr Wiegmann erläutert die Baumaßnahmen, die in den nächsten Jahren in Einfeld geplant sind.

Ein Schwerpunkt wird der Ausbau des Glasfasernetzes sein. Betroffen sind davon praktisch alle Straßen in Einfeld. Die Baumaßnahmen werden dabei überwiegend im Bereich der Gehwege stattfinden.

Zusätzlich werden die SWN in einigen Straßen Strom-, Gas- und Wasserleitungen erneuern.

In den nächsten Jahren werden drei Hauptverkehrsstraßen saniert. Den Anfang macht Enenvelde. Dann folgen Kieler Straße, Friedrich-Wöhler-Straße und Roschdohler Weg. Fördermittel sind bisher nur für Enenvelde zugesagt.

Bedingt durch den Ausbau der Autobahn A7 werden im Bereich Neumünster einige Brücken neu gebaut oder saniert.

TOP 7: Seniorengerechtes Wohnen in Einfeld (Kreuzkamp/Stubbenkammer) Beschlussfassung, ob weiter geplant werden soll

Herr Radestock erläutert, was bisher unternommen wurde:

- Anliegerversammlung 2014
- Fragebogenaktion der Stadtplanung
- Vorstellung erster Pläne durch die Stadtplanung in der letzten STB-Sitzung.
- Klärende Gespräche mit Stadtplanung und Anwohnern

Der STB-Einfeld sieht folgende kritische Punkte:

- die Eignung für seniorengerechtes Wohnen wird von der Verwaltung an diesem Standort nur als mäßig eingestuft,
- bedingt durch das Umlageverfahren kann bisher nur mit einem Anteil von 25% seniorengerechter Wohnungen geplant werden,
- der endgültige Anteil seniorengerechter Wohnungen steht erst am Ende des Umlageverfahrens fest,
- Investoren brauchen eine bestimmte Mindestgröße, um eine seniorengerechte Wohnanlage wirtschaftlich betreiben zu können. Ob diese Größe hier erreicht wird, lässt sich erst zum Ende des Verfahrens sagen,
- da alle Anlieger am Umlageverfahren teilnehmen müssen, müssten Härtefälle in Kauf genommen werden.

Der STB-Einfeld stimmt deshalb den vorliegenden Planungen in dieser Form nicht zu. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Die wörtliche Beschlussfassung ist diesem Protokoll angehängt und wird zusätzlich dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zugeleitet.

TOP 8: Barrierefreiheit im Bereich Einfelder See

Herr Radestock gibt einen Überblick über die Antworten der Stadtverwaltung auf die vom STB-Einfeld gestellten Anträge.

Behindertengerechter Abgang am Parkplatz Schanze

-> wird geprüft bei einem Vor-Ort-Termin kurz nach den Osterferien

Behindertengerechte Parkplätze am Segelclub

-> wird geprüft bei einem Vor-Ort-Termin kurz nach den Osterferien

Ausbau barrierefreie WC-Anlagen

-> grundsätzlich möglich, hohe Kosten, es ist ein Beschluss der Selbstverwaltung erforderlich; es wird angestrebt, diese Frage ebenfalls beim Vor-Ort-Termin kurz nach den Osterferien zu erläutern

Zustand der WC-Anlagen

-> Regelmäßige Reinigung je nach Wetterlage, hohe Kosten für Reparaturen, die durch Vandalismus entstehen

Die Schreiben der Verwaltung sind diesem Protokoll angehängt.

TOP 9: Problem-Punkte-Tour 2015: Grobe Sichtung der eingegangenen Punkte und Terminfestsetzung

Herr Radestock gibt einen kurzen Überblick über die eingegangenen Problempunkte.

Die nächste Fahrradtour des STB-Einfeld wird am 28.April nach den Osterferien stattfinden.

Aus dem Publikum werden weitere Problempunkte genannt:

- hohe Bordsteinkanten, die für Menschen, die auf Rollatoren oder Rollstühle angewiesen sind, zu unüberwindbaren Hindernissen werden (genannt werden: Enenvelde, Hans-Böckler-Allee und Prof.-Graf-Straße).
- schräger Fußweg Enenvelde
- fehlende Hundekotbeutel am Marktplatz

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner fragt, welchem Zweck die Bauarbeiten am Fußweg Dorfstraße / Looper Weg dienen. *Eine Nachfrage bei den Bauarbeitern hat ergeben, dass die Firma Kabel Deutschland Glasfaserkabel verlegt.*

TOP 11: Beschlusskontrolle

Verkehrssituation Stoverbergskamp:

Anwohner hatten sich darüber beschwert, dass sich seit der Sperrung des Eichhofweges das Verkehrsaufkommen im Stoverbergskamp erhöht hat. Dies führt zu einer erhöhten Lärmbelastung durch PKW und LKW. Viele Verkehrsteilnehmer fahren in diesem Bereich außerdem zu schnell.

Herr Erdloff berichtet von einem Gesprächstermin zu diesem Thema. Die Stadt wird das Verkehrsaufkommen nach der Fertigstellung des neuen Industriegebiets beobachten. Wenn die Straße dem Verkehr nicht mehr gewachsen sein sollte, müsste erwogen werden, die Straße für den Durchgangsverkehr zu schließen.

Brammerhorst: Wiederholt sind LKW in diese Straße eingefahren und haben bei Wendemanövern die Fahrbahnbegrenzung beschädigt. Es wird erneut gefordert, zwei Verkehrsschilder (Anlieger frei, Sackgasse) anzubringen.

Die aktuelle Übersicht über die Anträge in Bearbeitung ist diesem Protokoll angehängt.

TOP 12: Allgemeines

Müllsammelplatz Roschdohler Weg: Bei einem Treffen mit dem TSE und Herrn Kühl vom TBZ wurden einige Änderungen besprochen und anschließend durchgeführt. Der Bereich wurde vom TBZ gereinigt. Dafür wird den Mitarbeitern des TBZ ausdrücklich gedankt. Insgesamt hat sich der Zustand des Müllsammelplatzes verbessert. Die Situation wird weiter beobachtet.

Einfelder See: Das Grünflächenamt hat zugesagt, der Zustand der Sitzbänke am See zeitnah zu prüfen und Schäden vom TBZ oder einer beauftragte Firma beseitigen zu lassen.

Einfelder Eiszeit: Bei einer Begehung des Marktplatzes wurde festgestellt, dass der Platz sehr uneben ist. Derzeit war es nicht möglich, eine Eisbahn aufzubauen. Bei einem Treffen mit dem Grünflächenamt sollen Möglichkeiten zur Umgestaltung des Platzes erörtert werden.

Herr Radestock plant für die nächste Sitzung, Ideen für die Umgestaltung des Marktplatzes zu sammeln. Alle Einfelderinnen und Einfelder sind aufgerufen, sich an der Ideensammlung zu beteiligen. Ergebnis soll eine Überplanung des Marktplatzes sein.

Als erste Maßnahme, die umgesetzt werden soll, wird die Schaffung einer ebenen Grundfläche für die Eisbahn genannt. Das Grünflächenamt hat zugesagt, dass das bis zum nächsten Winter geschehen wird.

Polizeistation Einfeld: Herr Radestock teilt mit, dass die Polizeistation in den nächsten Jahren erhalten bleibt. Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein kann derzeit keine Prognose darüber abgeben, ob strukturelle Veränderungen erfolgen werden.

Eine Arbeitsgruppe der Polizeidirektion Neumünster entwickelt derzeit ein Konzept für die zukünftige Struktur der Polizei in Neumünster. Der Bericht der Arbeitsgruppe wird frühestens im Sommer 2015 vorliegen. Änderungen für die Polizeistationen in Neumünster sind wahrscheinlich, über strukturelle Veränderungen können bisher aber nichts Konkretes gesagt werden.

Herr Radestock sieht einen Gegensatz zwischen dem Brief des Innenministers Stefan Studt (SPD) und der Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Kirsten Eickhoff-Weber (SPD) und Simone Lange, der polizeipolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. Er zitiert aus beiden Schreiben: „Niemand hat die Absicht, die Polizeistation in Einfeld zu schließen oder in ihren Strukturen zu verändern“ (Eickhoff-Weber und Lange) sowie „Ob es... zu einer strukturellen oder personellen Veränderung bei der Polizeistation Einfeld kommen wird, kann ich derzeit nicht prognostizieren“ (Studt).

Herr Wiegmann widerspricht: Sowohl Herr Studt als auch Frau Eickhoff-Weber sehen seinen Worten zufolge keinerlei Gegensatz zwischen dem Brief und der Pressemitteilung. Die Botschaft ist eindeutig: Die Polizeistation Einfeld wird in den nächsten Jahren erhalten bleiben.

Herr Wiegmann kritisiert zudem, dass der offene Brief veröffentlicht wurde, bevor eine Antwort vorgelegen habe.

TOP 13: Anträge

Keine Anträge.

TOP 14: Termine, Berichte, Mitteilungen

Am **10. April** findet wieder die Aktion Müllsammeln in Einfeld statt. Treffpunkt ist der Hof Schröder, Looper Weg, um 18.00 Uhr.

Vom **15.-19. April** findet ein „Marsch des Lebens“ zwischen Hamburg und Kiel statt. Durch diese Aktion soll an die Evakuierungsmärsche von Hamburg Fuhlsbüttel nach Kiel-Hassee in das Arbeitserziehungslager Nordmark erinnert werden, die in der Zeit vom 12.bis 15.April 1945 stattfanden. Am 17.April werden die Teilnehmer durch Einfeld laufen.

Manfred Zielke, SPD-Ratsherr, teilt mit, dass das Grundstück an der Kieler Straße, das vom Ruderclub als Parkplatz genutzt wurde, an einen Investor aus Kiel verkauft wurde. Der Ruderclub kann die Pacht, die vom neuen Besitzer verlangt wird, nicht aufbringen. Die Parkplätze stehen deshalb nicht mehr zur Verfügung. Zur geplanten Nutzung des Grundstücks gibt es zurzeit keine Informationen.

Der STB-Einfeld hat beschlossen, sich vorerst nicht näher mit dem **Armutsbericht** der Stadt Neumünster zu beschäftigen. Das Problem sei zwar auch für Einfeld wichtig, die Wirkungsmöglichkeiten des STB in dieser Frage jedoch begrenzt.

Neubaugebiet Nördlich Looper Weg/ Wührenallee

Der Bebauungsplan Nr. 219 soll in der Ratsversammlung am 31.März beschlossen werden.

Neubau Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld: Die Vorlage der Verwaltung wurde in den Ausschüssen einstimmig abgelehnt. Die offenen Fragen der Selbstverwaltung wurden noch nicht beantwortet. Es wird angestrebt, die Haushaltsmittel für die Planung des Neubaus in der Mai-Sitzung der Ratsversammlung freizugeben. Eine Zeitverzögerung soll dadurch nicht entstehen.

Herr Radestock weist darauf hin, dass die Protokolle der STB-Sitzungen auf der Internetseite www.nms-einfeld.de nachgelesen werden können.

Die **nächste Sitzung** des Stadtteilbeirats Einfeld findet voraussichtlich **am 08. Juli 2015** in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule statt.

Herr Radestock schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Neumünster, den 29.03.2015

Sven Radestock

Stadtteilvorsteher

Sandra Weiß

Stellv. Stadtteilvorsteherin

Carsten Wiegmann

Schriftführer

Beschlussvorlage Hinterlandbebauung Kreuzkamp/Stubbenkammer

Der Stadtteilbeirat Einfeld dankt der Abteilung Stadtplanung ausdrücklich für die Bedarfsermittlung und die Vorplanung zu einer möglichen Hinterlandbebauung im Bereich Kreuzkamp/Stubbenkammer. Gleichzeitig spricht er sich dagegen aus, die Planungen in der vorliegenden Form weiter zu verfolgen. Allenfalls für den Bereich nördlich des Knicks würde der Stadtteilbeirat seine Zustimmung geben.

Grundsätzlich ist es möglich, dass die Verwaltung die Planung auch ungeachtet der Ablehnung durch den Stadtteilbeirat fortsetzt. Für diesen Fall sei jedoch darauf hingewiesen, dass dies einen massiven Vertrauensverlust nach sich zöge. Im ersten Anschreiben an die Anwohner hatte die Verwaltung schließlich ausdrücklich darauf hingewiesen, die ersten Vorplanungen auf Wunsch des Stadtteilbeirats vorzunehmen.¹

Begründung

Der Stadtteilbeirat Einfeld hatte um die Prüfung einer Hinterlandbebauung gebeten, um in Einfeld Möglichkeiten für bezahlbaren barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Die Analyse kommt zu dem Schluss: „für seniorengerechte Wohnanlage mäßig geeignet“.

Der Wohnzweck barrierefreies Wohnen nimmt in den vorliegenden Plänen nur eine untergeordnete Rolle ein. Dies liegt daran, dass sich durch das Umlageverfahren nicht sagen lässt, wie viel Fläche am Ende tatsächlich für eine Wohnanlage zur Verfügung stehen wird. Entsprechend ist auch eine Prognose nicht möglich, ob sich an diesem Standort eine solche Einrichtung tatsächlich lohnen könnte und ob dafür ein Investor zu finden wäre – zumal der Standort deutliche Nachteile aufweist (siehe Punkt 1.: 1,2 km Entfernung zu Einzelhandel, 1,5 km Entfernung zu Ärzten, Sparkassen, DL, Apotheke, Post). Dies könnte also bedeuten, dass in diesem Bereich überhaupt keine barrierefreien Wohnmöglichkeiten entstehen werden.

Das Umlageverfahren beträfe auch Grundeigentümer, die mit der Maßnahme nicht einverstanden sind. Besonders in einem Fall im südlichen Bereich entsteht dadurch eine unzumutbare soziale Härte. Diese in Kauf zu nehmen und eine Familie in finanzielle Bedrängnis zu bringen, hielte der Stadtteilbeirat für falsch.

Der Stadtteilbeirat schlägt alternativ vor, die freien Flächen westlich des Roschdohler Wegs für eine seniorengerechte Wohnanlage ins Auge zu fassen. Diese liegen derzeit zwar noch im Außenbereich, befinden sich jedoch in unmittelbarer Nachbarschaft bereits vorhandener Wohngebiete, so dass eine planungsrechtliche Korrektur möglich erscheint.

1

□ In einem Anschreiben aus dem Mai 2014 an die Anwohner heißt es wörtlich: „Am 09.04.2014 fand dazu im Gemeindehaus des Stadtteiles Einfeld eine erste Anliegerversammlung statt. Dieser erste Meinungsaustausch wurde auf Initiative des Stadtteilverstehers, Sven Radestock, als Reaktion auf einen Beschluss des Stadtteilbeirates vom 04.02.2014 zur Schaffung seniorengerechten Wohnens in Einfeld organisiert. Gleichzeitig liegt eine Anfrage einiger Anwohner zur Ermöglichung einer Hinterlandbebauung in diesem Bereich vor. Es wird betont, dass dieses Vorhaben nicht von Seiten der Stadt Neumünster angeschoben wurde.“

Stadtteilbeirat Einfeld

Übersicht der Anträge, Aufträge etc. in Bearbeitung (Stand 02. April 2015)

I. Anträge aus der Januar-Sitzung

1. Antrag Parkplätze Professor-Graf-Straße, TOP 7, => **keine Reaktion**
2. Antrag Abfallbehälter Parkanlage Fuhrkamp-Kreuzkamp, TOP 12 => **keine Reaktion**

II. Anträge aus der November-Sitzung

1. Antrag Neubaugebiet Brammerhorst / Spielstraßen, TOP 6/9 (Burenkrog und Stoppenbrook als Spielstraßen kenntlich machen)

III. Anträge und Anfragen aus der Oktober-Sitzung

1. Antrag Barrierefreiheit am Einfelder See, TOP 6 => Ortsbesichtigung nach den Osterferien
2. Antrag Briefkasten Looper Weg, TOP 8.2 => **keine Reaktion**
3. Uferstraße Höhe Pumpwerk: Reparatur bzw. Installation des Bewegungsmelders => keine Rückmeldung, ob etwas geschehen ist
4. Weg Stubbenkammer-Kleingartengelände: unzureichende Beleuchtung durch nicht freigeschnittene Lampen, außerdem Hecke/Knick am Rand des Kleingartengeländes nicht geschnitten => Stadt will prüfen, wer zuständig ist und ggf selbst nachbessern

IV. Laufende Verfahren, bei denen die Verwaltung am Zuge ist

Verwertung Seekamp 18 / 18a => Umsetzung Bauausschuss-Beschluss unter Beteiligung des STB

Antrag Buslinien in Einfeld (hier: Haltestelle Einfelder Schanze), STB-Sitzung vom 4.2.14, TOP 8.4 => Antwortschreiben erhalten (demnach wurde um Stellungnahme der SWN gebeten) => Punkt soll bei Neuaufstellung des RNVP beraten werden; geplante Beteiligung voraussichtlich April – Juni 2015

V. Verkehrsangelegenheiten, die schon beschlossen wurden, aber noch nicht umgesetzt sind

1. Beschilderung für Radfahrer Einfelder Schanze / Kieler Straße => Bestehende Schilder wurden abgebaut, Hinweisschilder (Radfahrer Richtung Innenstadt über Neue Straße) nicht installiert.

VI. Verkehrsangelegenheiten, die noch nicht abschließend geprüft wurden

1. Mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bruno-Fuhlendorf-Weg (nach Zusage an den vorherigen Stadtteilbeirat, dass hier baulich etwas geändert werden soll, soll es nunmehr Geschwindigkeitsmessungen geben, um den tatsächlichen Bedarf objektiv zu prüfen)

=> derzeit noch in der Prüfung bzw. es können noch keine abschließenden Ergebnisse vorgelegt werden; „Der bisherige Abteilungsleiter, Herr Köhn, ist bis auf weiteres erkrankt, und die Sachbearbeiterin der Allgemeinen Verkehrsaufsicht, Frau Bossenhoft, befindet sich derzeit noch im Urlaub“ (E-Mail v. 1.10.14)

Neumünster, 20.03.2015
Sachbearbeiter: Herr Feilke
App.: 2030
Az.: 60.4 –

Stadtteilbeirat Einfeld

über Herrn Bülick

Barrierefreiheit am Einfelder See

Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 01.10.2014 (Protokoll TOP 6)

• **Behindertengerechter Abgang am Parkplatz Schanze**

Der Antrag des Stadtteilbeirates vom 01.10.2014 zur Wiederherrichtung der Rampe als Barrierefreier Abgang zum Einfelder See wird in bautechnischer Hinsicht und auf die Genehmigungsfähigkeit geprüft.

• **Behindertengerechte Parkplätze am Segelclub**

Die Einrichtung behindertengerechter Parkplätze am Segelclub sowie zusätzlich am Parkplatz Einfelder Schanze wird in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten und den zuständigen Fachabteilungen geprüft.

Im Auftrage

gez.
Feilke

Datum: 20.03.2015
Abteilungsleiter: Herr Hillebrand
Zimmer: 3.21
Durchwahl: 2050
Aktenzeichen: 60.2.0 hi-hs

Stadtteilbeirat Einfeld

über
Fachdienst 10
Zentrale Verwaltung und Personal
Herr Bülick

hier

Anfragen des Stadtteilbeirates zum Einfeld See

1. Ausbau barrierefreie WC-Anlagen

Die Stadt Neumünster unterhält, neben der WC-Anlage am Minigolfplatz, drei öffentliche WC-Anlagen am Einfeld See. In der Wintersaison sind die WC-Anlagen geschlossen, da die Anlagen nicht frostfrei sind. Ein barrierefreier Ausbau der WC-Anlagen ist grundsätzlich möglich, ist aber mit einem erheblichen Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden. Der barrierefreie Ausbau einer oder mehrerer WC-Anlagen am Einfeld See müsste in die Haushaltsplanung eingestellt werden. Dazu ist ein Beschluss der Selbstverwaltung erforderlich, der die Verwaltung mit der Planung des barrierefreien Ausbaus der WC-Anlagen am Einfeld See beauftragt.

2. Zustand der WC-Anlagen

Die WC-Anlagen werden während der Saison, ab April jeden Jahres, abhängig von der Witterung, regelmäßig gereinigt. Der Reinigungssturnus wird nach Anforderung der Sportverwaltung festgelegt. In der Nebensaison, bei normalen Wetterlagen, erfolgt die Reinigung zwei Mal wöchentlich. Bei guten Wetterlagen, in der Badesaison und bei der Vermietung des Grillplatzes werden die WC-Anlagen täglich gereinigt. Vor Beginn der Saison findet jeweils eine Begehung der WC-Anlagen statt, bei der festgelegt wird, was an baulichen Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich ist. Während der Saison werden Schäden an den WC-Gebäuden, sobald sie gemeldet sind, beseitigt. Allerdings ist sowohl in Bezug auf die Reinigung als auch auf die Bauunterhaltung, der Vandalismus an den öffentlichen Toiletten ein gravierendes Problem, für das bisher keine Lösung gefunden wurde. So werden jedes Jahr im Durchschnitt 8.500,00 € für die bauliche Unterhaltung der 3 WC-Anlagen aufgewendet. Der ausgeprägte Vandalismus führt dazu, dass die Bauunterhaltungskosten, bezogen auf den qm Gebäudefläche, 4x so hoch sind wie in anderen städtischen Liegenschaften, ohne dass hier ein akzeptabler Zustand erreicht wird.

Im Auftrag

Hillebrand